



**Predigt vom 9. Juni 2024**  
**Unter dem Schirm des Höchsten (Psalm 91)**

**Pfrn. Barbara Stankowski**

Liebi Gmeind

Dr Usgangspunkt vor hütige Predigt isch dr Psalm 91:

*1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, 2 der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. 3 Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der verderblichen Pest. 4 Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, 5 dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages fliegt, 6 vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt. 7 Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen. 8 Ja, du wirst es mit eigenen Augen sehen und schauen, wie den Frevlern vergolten wird. 9 Denn der HERR ist deine Zuversicht, der Höchste ist deine Zuflucht. 10 Es wird dir kein Übel begegnen, und keine Plage wird sich deinem Hause nahen. 11 Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, 12 dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest. 13 Über Löwen und Ottern wirst du gehen und junge Löwen und Drachen niedertreten. 14 »Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. 15 Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. 16 Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.«*

Dr Schutz und dr Säge vo Gott sind ganz wichtigi Aalige vo üs Mönische. Bi fasch allne Toufgspräch, wo ig führe, säge d Eltere, dass es ihne wichtig isch, dass Gott ihres Chind beschützt und sie drum ou dr Säge für ihres Chind wette empfah. Dä Wunsch nach Schutz, Leitung und Begleitig ufem Läbeswäg isch hüt Morge i de Touf- und Sägnisvärse vor Salome, dr Elisabeth, dr Ronia und dr Lina fescht z'gspüre gsi. Ig gloube, dass die Sehnsucht nach em Schutz vomne Höchere töif i üs Mönische drinne isch – nid nume bire Toufi und am Afang vom Läbe, sondern ou später no. Immer wieder lande mir im Läbe doch am Punkt, wo mir merke, dass so vieles nid i üsne Händ ligt und's drum guet tuet z'wüsse, dass da no öpper isch, wo zu üs luegt.

Dr Psalm 91 faht a mitem Bild vo Gott als Schirm, wo eim beschützt. Und das Bild vom Schirm, ha ig aus Thema gnoh füre hüttig Gottesdienst.

Mir kenne Schirme i ganz verschidnige Variantene: als Sunneschirm, wo vor dr Sonne schützt. Es git Fallschirme, wo vorem Absturz rette. Ig ha hüt verschidnigi Schirmmodäll mitgnoh, wo mir häufe verstah, wie mir üse Gloube chöi läbe und wie

dr Schirm vo Gott meh oder weniger zu üs cha ghöre. Und wenn ig ize über die verschidnige Schirmmodäll rede, de mach ig das us mine egete Erfahrige use. Ig kenne aui die Schirmmodäll us mim egete Gloubensläbe.

### **Modell 1: Gott als chlyyses Deko-Schirmli**



Ig fah a miteme chlyyne Schirm. Ds erschte Modäll isch ds Deko-Schirmli, wo me ufne Glacé drufsteckt und drmit e Coup verschöneret. Mängisch mache mir us Gott e Deko-Gott. Eigentlech bruche mir Gott nid unbedingt. Aber aus Verschönerig, aus Dekoration a bsundrige Aläss wie emne Hochzyt oder ar Wiehnachte isch es schön, wenn är drbi isch. Eigentlech het Gott nüt i mim Läbe ds säge und ig bruche ihn ou nid zwingend. Aber us ästhetische Gründ isch es a gwüsse Tage und Fescht no schön, wenn är drbi isch. Dere Art vo Gloube sägi «Deko-Schirmli-Gloube». Es gseht guet us und isch no schön, aber wenn's müesst sy, chönnt me ou guet druf verzichte, ohni dass viel würdi fähle.

### **Modell 2: Gott als billige Knirps-Schirm**



Ds zwöite Schirm-Modäll, woni drbi ha, isch dr Knirps. E Knirps isch e Schirm, wo me im Notfall schnäu chouft zum Bispiu i de Ferie ufem Märti oder am Strasserand. Sone Knirps het nid viu wärt. Dä, wo ig hüt ha mitbracht, chunnt us Asie und het praktisch nüt koschtet. Es isch drum ou nid so tragisch, wenn är schnäll kabutt geit oder wenn ig ne nöime würd la ligge. Är het füre Notfall si Dienscht ta, aber ig hange nid so fescht dranne und är isch guet ersetzbar.

Gott aus billige Knirps-Schirm gseh ig im Notfall-Gloube: Wenn's ganz schlimm chunnt, de cha me's ja mal mit Gott probiere. Wie mit emne billige Knirps, wo me eigentlech nid viu zuetrou, aber är isch immer no besser aus gar kei Schirm. Ds Problem isch nume, dass so e Notfall-Gloube und e Gott, wo nume im Notfall i üsi Läbe darf cho, nid verhäbt i de grosse Stürm vom Läbe. Mini Erfahrig isch die, dass «Gloube nume im Notfall» kei befriedigendi Sach isch. E Notfall-Gloube git z'weni Halt. Dä isch wie dä Knirps hie. Wenn z'fescht stürmt, bräche d Speiche. So wie dr Knirps, dr Notfall-Schirm, besser isch aus nüt isch ou e Notfall-Gott besser aus nüt. Aber so würtlech nachhaltig und tief bringt mir dä nid viu.

Ig bi überzüggt: Gott wetti weder es Dekoschirmli no e Knirps si für üs.

### **Modell 3: Gott als stabile grosser Schirm**



Das Modäll, wo ig gloube, dass Gott eigentlech für üs möchti si, isch das da: e sturmerprobte Schirm mit gnueng Platz drunger. Gott steit üs bi jedere Wätterlag zur Site und nimmt üs unter sim Schirm i Schutz.

Ig bi dr Meinig, dr Gloube cha eim würtlech e guete Schutz im Läbe gäh. Vor allem denn, wenn mir üs ufne Wäg mit Gott ilöh und versueche uf ihn z'lose

und das z'mache, wo är üs seit. Ig weiss, dass es für vii Lüt es schöns und sehr es tröschtlechs Bild isch, unter Gottes grossem Schirm z'stah. Es holt üs ab i üsere Sehnsucht nach Schutz und i üsere Erfahrig, dass nid aues i üsne Händ ligt. Aber was heisst de das? Heisst's, dass üs unter däm Schirm nie meh öppis passiert?

Mir wüsse aui: So isch es leider nid. Ou wenn mir a Gott gloube, ihm nachefolge und mit Gott läbe, chöi üs Schicksalschläg traffe, chöi mir chrank wärde und mit schlimme Diagnose konfrontiert wärde, e Unfall ha, d Stell verlüüre, ir Schuel usglachet wärde oder es cha üs süsch öppis Schlimms passiere.

Und wiu mir aui wüsse, dass das eso isch, chönnt me ou zum Schluss cho, dass es gar kei Rolle spielt, weles Schirmmodell Gott für eim isch. Wenn me gliich unger jedem Modell cha nass wärde, de cha me ja grad so guet bim Deko-Schirmli oder bim billige Knirps blibe.

Ig gloube, es macht trotzdem e Unterschied, unter welem Schirm mir stöh. Ig gloube, dass mir grad i de ganz schwierige Situation chöi erläbe, dass Gott üs innerlech bewahrt. Dass die Situation, wo mir erläbe zwar schmärzhaft und schwierig isch – mängisch fasch nid ertragbar – aber gliich si mir im Innerschte gschützt. Ig gloube, dass mir unterem Schirm vom Höchschte im innerschte Chärn, wo üs usmacht, nid zerstört wärde vom Leid oder vor Ungrächtigkeit, wo mir muess erläbe. Gott beschützt mis Innerschte drvor, bitter z'wärde. Unter em Schirm vo Gott dörfe mir üs anders definiere. Mir dörfe wüsse: «Ig bi es Chind vo Gott. Ig bi gliebt vo Gott, är steit a mire Site, ig bi nid eleini i däm Sturm, ou wenn d Füess nass si und d Umstände mir zuesetze.»

Das hei mir vorhär dr Salome, dr Elisabeth, dr Ronia und dr Lina zuegsproche, aber äs giltet nid nume de Chind, sondern üs aune.

Aber für das müesse mir Gott ou a üs härelah. Agnoh, ig wetti mit mim grosse Schirm hie öpperem Schatte gäh oder vorem Räge schütze, de muess die Person mi nach zu sich lah. So isch es ou bi Gott. Gott möcht üs begleite, damit är üses Innerschte cha bewahre und beschütze vor de Agriff vo Leid und Ungrächtigkeit, wo's uf dere Wält eifach git. Gott möcht üs mit sim grosse Schirm schütze i de Stürm vom Läbe, ou wenn är nid aui Schwierigkeite vo üs wäghaltet. Aber für das müesse mir ihn a üs la härecho.

D Ronia und d Lina hei mit ihrer Toufi hüt usdrückt, dass sie unterem Schirm vo Gott wei stah. Ig wünsche mir sehr, dass Elisabeth und d Salome Gott ou mau nach a sech wärde häre lah und dass Gott für sie meh darf si aus es Deko-Schirmli oder e Notfall-Knirps.

Und ig wünsche's üs aune, dass mir dr Muet hei, Gott nach a üs la härez'cho und dass mir üs Zyt näh, üsi Seelene und üsi Härz, wo mängisch verletzt oder sogar

broche si Gott häre z'häbe, damit är üs cha beschütze, wenn ds Böse i üsi Läbe  
inegryft.

Ig wüsch'e's üs, dass mir im Bewusstsi chöi läbe, dass mir unterem Schirm vo Gott  
stöh -egal bi welem Wätter und egal wie fescht dr Sturm um üs ume wüetet. Wiu  
unterem Schirm vom Höchschte, *dört* si mir geborge.

Amen

## **Segen**

Geht in der Kraft, die euch gegeben ist:

Geht einfach, leichtfüssig und zart

Haltet Ausschau nach der Liebe.

Gottes Geist geleite euch.

Der Herr segne dich und behüte dich

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden!

Amens